

Geologie des Gebiets

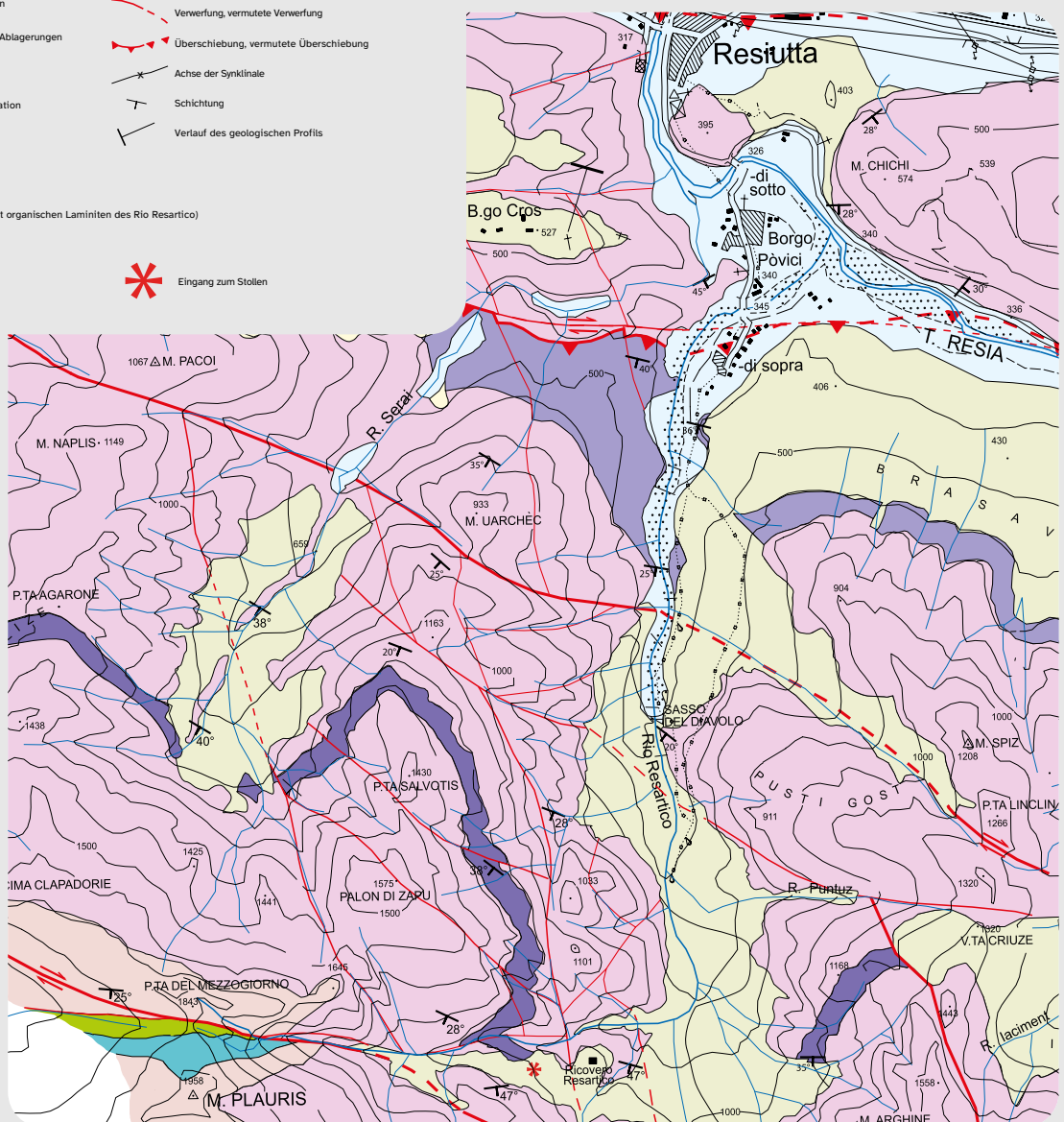
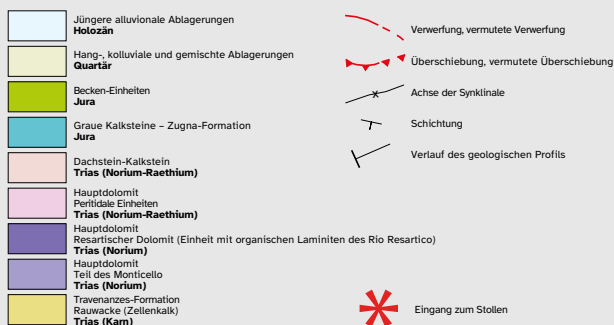


Das **Resiatal** zeichnet sich geologisch durch das Vorhandensein von **Karbonatgestein** aus, das von verschiedenen **tektonischen Strukturen** beeinflusst ist: Die wichtigste ist die Linie des **Resiatals**, eine Überschiebung, die den gesamten Talboden bis zum Fuß des Monte Canin betrifft, wo sie bis zum Sattel Sella Grubia ansteigt. Das Tal des Rio Resartico und das Tal des Rio Serai liegen am Südhang des Resiatals, einem Gebiet zwischen dem Ende des Resiabaches, unweit seiner Mündung in den Fluss Fella, und den Nordhängen der Berge Monte Plauris und Monte Lavara.

Das Gebiet ist durch den allgemeinen Nord-Süd-Verlauf der **Bäche Rio Resartico und Rio Serai** gekennzeichnet. Einige Abschnitte verlaufen auch in Ost-West-Richtung, wo sie auf wichtige **Verwerfungen** treffen, die das Gebirge durchziehen.

Die verschiedenen tektonischen Strukturen in diesem Gebiet sind die Hauptursache für die große Menge an Geröll, das durch die Fragmentierung der Felsen entsteht. Die Wasserläufe graben tiefe Täler in das karbonathaltige, überwiegend dolomitische Gestein, das größtenteils aus der Oberen Trias stammt.

Legende



Geologische Karte des Gebiets des Rio Resartico. Aus Maurizio Ponton: DOLOMIE BITUMINOSE NELLA DOLOMITA PRINCIPALE: LA MINIERA DEL RIO RESARTICO (PREALPI GIULIE - ITALIA). GORTANIA. Geologia, Paleontologia, Paleontologia 38 (2016).